

Presseinfo:

**Kontrollierte Freiräume – Das Kabarett in der DDR
zwischen MfS und SED**

Zu DDR-Zeiten kam dem Kabarett eine besondere Rolle zu. Es war einer der wenigen Orte, an denen öffentlich Kritik an den bestehenden Verhältnissen geübt werden konnte. Eine Lesung der Landeszentrale in der „Magdeburger Zwickmühle“ geht am 9. Oktober diesem spannenden Stück Zeitgeschichte nach.

Eines war alles andere als lustig: Die Kabarett in der DDR unterlagen zahlreichen staatlichen Beschränkungen und Zensur Eingriffen. Dennoch gehörten sie zu den wenigen Orten, an denen öffentlich Kritik an den bestehenden Verhältnissen geübt und erlebt werden konnte.

In einer Lesung am 9. Oktober beleuchtet Autor Christopher Dietrich erstmals das gesamte Spektrum des politisch-satirischen Kabarett in der DDR, darunter auch das Berufskabarett "Die Kugelblitze", sowie die Amateurkabarettzene im Bezirk Magdeburg. Berücksichtigt werden darüber hinaus kirchliche Laienkabarett und subkulturelle Gruppen, die zum Teil unter konspirativen Bedingungen auftraten. Dabei offenbart sich statt eines festen Systems der politischen Kontrolle ein vielschichtiges und dynamisches Wechselverhältnis von Künstlern, Kulturpolitik und dem Ministerium für Staatssicherheit.

Christopher Dietrich ist seit 2002 freischaffender Kabarettist (Kabarett "Dietrich & Raab") und satirischer Autor. Interessenten der Lesung sind am Sonntag, 9. Oktober, um 17 Uhr eingeladen ins Kabarett "Magdeburger Zwickmühle" in der Leiterstr. 2a, in der die Landeszentrale für Politische Bildung Sachsen-Anhalts mit dieser Veranstaltung zu Gast ist.

Karten für nur 5 Euro gibt es über die "Magdeburger Zwickmühle" telefonisch unter 0391/541 44 26 oder auch im Internet unter: www.zwickmuehle.de

Termin: Lesung mit Christopher Dietrich am 9. Oktober, 17 Uhr, Kabarett Magdeburger Zwickmühle, Leiterstr. 2a, 39104 Magdeburg

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Wilfried Welz, Tel.: 0391 / 567-6462

E-Mail: wilfried.welz@lpb.mb.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 29.09.2016

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel

Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0)391 567-6450

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de